



GSK Verhaltenskodex für eine verantwortungsvolle Interessenvertretung

Präambel

Die Vertretung von Interessen ist ein wesentlicher Bestandteil demokratischer Prozesse. Der Dialog mit Vertretern aus Politik, Selbstverwaltung, Akteuren aus dem Gesundheitswesen sowie aus Wirtschaft und Gesellschaft (im Folgenden „Entscheider“) dient sowohl dem Informationsaustausch als auch dem besseren Verständnis verschiedener Positionen im Prozess der politischen Diskussion, Willensbildung und Entscheidungsfindung. Im Rahmen seiner gesellschaftlichen Verantwortung und insbesondere mit dem Ziel einer optimalen Gesundheitsversorgung für die Gesellschaft nimmt GSK an diesem Dialog teil. Dabei wollen wir einen wertvollen Beitrag zur Lösung von gesundheits- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen leisten und setzen uns für faire und stabile Rahmenbedingungen ein.

Zielsetzung & Anwendungsbereich

Dieser Verhaltenskodex beschreibt die Grundsätze und Prinzipien, denen sich GSK bei der Vertretung seiner Interessen gegenüber Entscheidern in Deutschland sowie auf europäischer und internationaler Ebene verpflichtet. Dies schließt die Interaktion mit Amtsträgern aus dem Gesundheitswesen ein, die die offizielle Befugnis besitzen, Entscheidungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit von GSK zu treffen (z. B. Ausschuss für Gesundheit im Deutschen Bundestag). Der Verhaltenskodex gilt für alle ständigen und befristet angestellten GSK-Mitarbeiter sowie für Dritte, die für GSK als Vertreter von Unternehmensinteressen tätig sind.

Mit diesem Verhaltenskodex bekennen wir uns zu einer verantwortungsvollen Ausübung unserer Aktivitäten im Bereich der Interessenvertretung. Diese üben wir entsprechend den Vorgaben des internationalen und deutschen Rechts aus. In allen Fällen dürfen weder Verhaltensverstöße mit GSK-Richtlinien und Kodizes noch Interessenskonflikte mit den GSK-Werten Transparenz, Integrität, Respekt und Patientenfokus entstehen, oder als solche wahrgenommen werden. Wir richten uns im Einzelnen nach den folgenden Prinzipien:

Professionalität & Respekt

Unser Dialog mit politischen Entscheidungsträgern hat auf eine faire und professionelle Art und Weise zu erfolgen. Dabei pflegen wir entsprechend unseres Unternehmensleitbildes und unserer Grundwerte einen transparenten, integren und respektvollen Umgang. Jeglichen Anschein unlauteren Verhaltens vermeiden wir. In unserer Tätigkeit als Interessensvertreter lassen wir keine rassistische, sexistische, religiöse oder anderweitige Diskriminierung zu.

Transparenz & Offenheit

Transparenz ist ein maßgebliches Kriterium unserer Interessensvertretung. Im Dialog mit politischen Entscheidungsträgern sind wir als GSK-Vertreter deutlich zu erkennen. Neben unserer Identität legen wir stets unsere Funktionen, Aufgaben und spezifischen Anliegen dar.



Ehrlichkeit & Wahrhaftigkeit

Wir orientieren uns an Sachpositionen und bringen unser Wissen konstruktiv in die Entscheidungsfindung ein. Dabei informieren wir politische Entscheidungsträger über zentrale Positionen und Fragestellungen, die unsere unternehmerischen Interessen berühren, wahrheitsgemäß und entsprechend des uns bekannten aktuellen Wissensstandes. Eine irreführende Darstellung von Fakten lehnen wir ab.

Vertraulichkeit von Information

Wir behandeln die von den Entscheidern zur Verfügung gestellten Informationen vertraulich, es sei denn sie sind öffentlich zugänglich, eine Weitergabe ist autorisiert, oder gesetzliche Bestimmungen erfordern eine Offenlegung. Eine zweckfremde Verwendung sowie unerlaubte Weiterverbreitung unterlassen wir. Darüber hinaus stellen wir die Integrität dieser Informationen sicher. Das heißt, wir gewähren ihre Unversehrtheit und verhindern unautorisierte Veränderungen.

Vorteilszuwendungen

Bei der Durchsetzung unserer Interessen sowie bei der Informationsgewinnung für unsere politische Arbeit wenden wir keine unredlichen oder unlauteren Mittel an. Wir gewähren Entscheidern weder direkte oder indirekte finanzielle Anreize, z.B. Geschenke, Spesen oder Honorarzahungen, noch stellen wir diese in Aussicht.

Spenden & Sponsoring

Weder GSK als Unternehmen noch GSK-Mitarbeiter in ihrer beruflichen Rolle leisten Spenden an politische Parteien, Politiker oder Kandidaten für ein politisches Amt. Die Unterstützung von politischen Veranstaltungen durch einen finanziellen Beitrag, wodurch als Gegenleistung Aktivitäten im Zusammenhang mit der Veranstaltung (z.B. Imageförderung) möglich werden, gewähren wir im Rahmen unserer strengen internen Sponsoring-Regeln.

Trennung von beruflichem und privatem Engagement

Sowohl GSK-Mitarbeiter als auch Dritte, die für GSK tätig sind, trennen bei der Ausübung ihrer Aktivitäten als Interessenvertreter gegenüber Entscheidern strikt ihre berufliche Aufgabe von ihrem privaten Engagement in politischen Ämtern und Funktionen.